



2021
TÄTIGKEITSBERICHT

INHALT

BERICHT DER GESCHÄFTSLEITERIN.....	4-5
FÖRDERTÄTIGKEIT.....	6-16
FÖRDERBEITRÄGE IM ÜBERBLICK.....	17
ORGANISATION.....	18



© Young Enterprise Switzerland

«YES» – Jugend debattiert: Besuch im Bundeshaus und Austausch mit den Parlamentarierinnen und Parlamentariern.

BERICHT DER GESCHÄFTSLEITERIN

Um sich veränderten Situationen anzupassen und um Chancen besser nutzen zu können, werden immer mehr Stiftungen zu agilen Organisationen. Es sind dies u. a. diejenigen Stiftungen, die mit einer Optimierung ihrer Förderstrategie eine möglichst nachhaltige Wirkung erzielen möchten. Auch wir möchten einen nachhaltigen Beitrag mit der grösstmöglichen Wirkung zur Lösung der gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen leisten. An dieser anspruchsvollen und dringlichen Aufgabe hat weder die digitale Transformation noch die Corona-Pandemie etwas geändert.

Stiftungsrat und Geschäftsleiterin machten sich im Berichtsjahr daran, die Strategie der Stiftung zu überprüfen und anzupassen. So konnte z. B. ein geschärftes Bild der Förderschwerpunkte gewonnen werden, welche idealerweise die Reflexion über Werthaltungen (Ethik) beinhalten. Zudem konnten die Zielgruppe und die potenziellen Förderpartner eingegrenzt werden. Basierend auf dem Stiftungszweck, den die Stifterin Frau Dr. Susanne Hürlimann im Jahr 2007 vorausschauend festgelegt hat und der heute immer noch aktuell ist, formulierte der Stiftungsrat die Vision: «Eine zukunftsfähige Schweiz ist auf kompetente und verantwortungsbewusste Menschen angewiesen, die sich dem Wohle der Gesellschaft verpflichtet fühlen. (...) Die Stiftung will dazu beitragen, dass sich junge Menschen zu ganzheitlich denkenden und handelnden Persönlichkeiten entwickeln können.» Ein strategisches Ziel ist zudem, Kooperationen mit gleichgesinnten Stiftungen oder anderen Partnern einzugehen, um beispielsweise eine grössere Wirkung zu erzielen oder einen Erfahrungs- und Wissensaustausch zu pflegen, um gemeinsam neue Ideen zu entwickeln und zu verbreiten.

Auch im Berichtsjahr verfolgten wir mit 7 von 35 eingereichten Projekten die Ziele unseres Stiftungszwecks. So konnten von den über 740 000 Begünstigten über 365 000 in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt und 376 000 im Bereich der Nachhaltigkeit sensibilisiert und 300 im Bereich Entwicklung von Verantwortung, Engagement und Führungskompetenzen gestärkt werden.

Gerne stellen wir Ihnen die im Berichtsjahr bewilligten Projekte unserer Partnerorganisationen auf den nächsten Seiten näher vor. Mehr Informationen zu allen Engagements der Stiftung Wegweiser finden Sie auf unserer Website.

Die Digitalisierung von diversen Prozessen, wie diejenigen im Bereich des Fördermanagements, ist mit der Inbetriebnahme der neuen Datenbank erfolgt und gelungen. Diese notwendige Umstellung vereinfacht und erleichtert unsere internen Prozesse und ermöglicht effizienteres Arbeiten.

→

Auf diesem Weg haben wir aber auch die Grenzen der virtuellen Welt erfahren. In der Hoffnung, dass die Pandemie im kommenden Jahr glimpflich zu Ende geht, freuen wir uns wieder auf einen persönlichen Austausch mit unseren Projektbeteiligten, Partnern und mit Arbeitsgruppen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Muggiasca'.

Cristina Muggiasca
Geschäftsleiterin

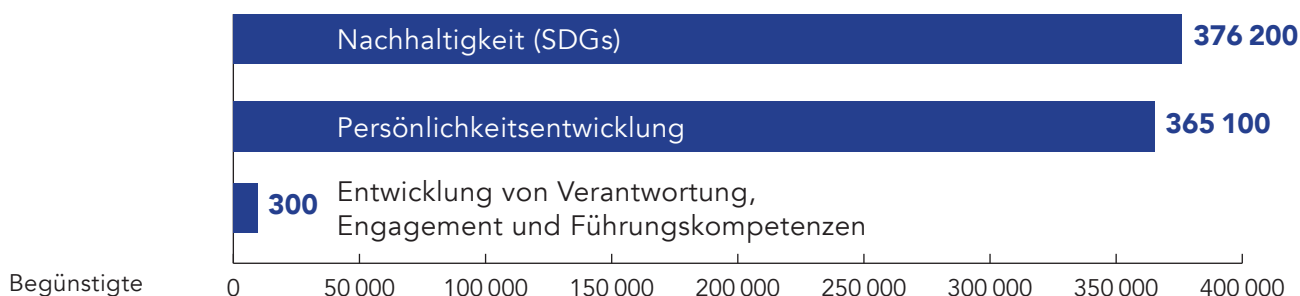
FÖRDERTÄTIGKEIT

Die Stiftung Wegweiser vergibt hauptsächlich Beiträge an Partnerorganisationen und bringt, wo noch nicht vorhanden, Expertise im Bereich der ethischen Reflexion ein. Es sind nachhaltige Projekte, die Kopf, Herz und Hand ansprechen und die Persönlichkeitsentwicklung von Heranwachsenden im Fokus haben.

Im Berichtsjahr wurden von den 35 Anträgen 7 bewilligt. Darunter finden sich Folgegesuche von zwei langjährigen Partnern wie dasjenige vom Ökozentrum Langenbruck mit «Zukunft Schreiben» und dasjenige von der Caritas Schweiz mit «Faires Lager».

3 Projekte, die in den vorangegangenen Jahren bewilligt wurden, laufen bis Ende 2022 bzw. bis Ende 2023 weiter und wurden bereits im Tätigkeitsbericht 2020 vorgestellt. Es sind dies «Popcorn und seine Schwestern», «Philofit» – das Lehrmittel und «Zukunft Schreiben» mit dem Zusatzpreis Ethik. Die eingereichten Zwischenberichte zeigen, dass die Projekte die Etappenziele inhaltlich, zeitlich und finanziell erreicht oder sogar übertrifft haben.

ANZAHL BEGÜNSTIGTE NACH FÖRDERTHEMA Reflexion über Werthaltungen (Ethik)



Von den über 740 000 Begünstigten konnten 365 000 in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt und 376 000 im Bereich der Nachhaltigkeit sensibilisiert und 300 im Bereich Entwicklung von Verantwortung, Engagement und Führungskompetenzen gestärkt werden.

Eingegangen sind auch Anträge im Bereich der Organisationsentwicklung u. a. von Partnerorganisationen der Stiftung Wegweiser, die direkt oder indirekt die Förderziele der Stiftung verfolgen.

«Zukunft schreiben»

Förderung der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) für Schülerinnen und Schüler (SuS) der Gymnasien – Netzwerkaufbau (Fortführung)

FÖRDERLAUFZEIT

2021–2025

STIFTUNGSZWECK

Reflexion über Werthaltungen (Ethik)
Nachhaltigkeit (SDGs)

FÖRDERSUMME

CHF 40 000

FÖRDERPARTNER

oekozentrum.ch

Das Ökozentrum Langenbruck fördert mit seinem Projekt «Zukunft schreiben» die Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und zeichnet herausragende Maturaarbeiten im Bereich Nachhaltigkeit und Ethik (Wertereflexion) aus.

ZIELE

Zukunft schreiben verfolgt das übergeordnete Ziel, bei jungen Menschen vernetztes, langfristiges und globales Denken und Handeln zu fördern. Zu diesem Zweck werden SuS der Gymnasialstufe für das Schreiben einer Abschlussarbeit unter einer Nachhaltigkeitsperspektive motiviert. Da diese Idee bereits in den Kantonen BS, BL, SO und AG auf grosse Akzeptanz stiess, wurde das Angebot auch auf Gymnasien in den Kantonen BE und ZH und ab 2022 auch auf die Kantone ZG, SG und LU ausgeweitet. Bis Ende des Berichtsjahres konnten so fast 1000 SuS und Lehrpersonen erreicht werden.

WIRKUNG

Die intensive Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen und die Motivation zur Wertereflexion kann auch den Werdegang der Teilnehmenden beeinflussen und sie für eine nachhaltigere Lebensgestaltung und ein Engagement für den Klimaschutz motivieren. In diesem Sinne trägt das Projekt auch zur Nachwuchsförderung im Nachhaltigkeits- und im Ethikbereich bei. Durch die mediale Begleitung der Auszeichnung werden die Themen in die Öffentlichkeit getragen. Das Projekt erlangt so Aufmerksamkeit und dadurch zunehmende Nachfrage.



© Sandra Büeler

Mit ihrem «Loveletter to Humanity» schuf Sandra Büeler von der Kantonsschule Menzingen ein emotionales Buch mit Bildern, Illustrationen, Texten und Musikzitate. Darin widmet sie sich dem Klimawandel und weiteren gesellschaftlichen Herausforderungen zum Thema Nachhaltigkeit. Entstanden ist ihr Buch im Rahmen ihrer Maturarbeit und wir sind stolz, dass wir ihr dafür den ersten Preis für den *Zukunft schreiben*-Preis 2021 verleihen durften.

«Entwicklung Lehrgang + Lehrmittel HFP Gesundes und Nachhaltiges Bauen»

FÖRDERLAUFZEIT

2018–2023

STIFTUNGSZWECK

Reflexion über Werthaltungen (Ethik)

Nachhaltigkeit (SDGs),
Bildung

FÖRDERSUMME

CHF 30 000

FÖRDERPARTNER

bildungszentrumbaubio.ch

Das Bildungszentrum Baubiologie entwickelt Weiterbildungsangebote zum nachhaltigen Bauen für Planende und Fachpersonen mit handwerklichem Hintergrund. Entwickelt wird der Diplom-Lehrgang zur HFP «Expertin/Experte Gesundes und nachhaltiges Bauen» und ein Lehrmittel zum umfassenden nachhaltigen Bauen. Das Thema Ethik wird sowohl im Lehrgang als auch im Lehrmittel integriert.

ZIELE

Im neuen Weiterbildungskurs werden Studierende in den nächsten Jahren die Möglichkeit erhalten, Kompetenzen zur Umsetzung des nachhaltigen Bauens in den drei Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales (inkl. die 17 SDGs) zu erlangen, Kriterien für das individuelle Wohlbefinden festzulegen und Werthaltungen zu reflektieren. Das Potenzial liegt bei über 15 000 Studierenden, die damit erreicht werden möchten.

WIRKUNG

Mit diesem Lehrgang wird Nachhaltiges Bauen in der Bauwirtschaft als interdisziplinäre Aufgabe wahrgenommen und entsprechend auch auf der Baustelle umgesetzt. Langfristig wird der Mangel an Fachkräften und Spezialisten, die branchenübergreifend analysieren, planen und/oder umsetzen können, gelindert. Die Ziele der Energiestrategie 2050, der Strategie Biodiversität und der Agenda 2030 (SDGs) werden dadurch in der gesamten Baubranche mehrheitlich umgesetzt.



Die Teilnehmenden lernen, im Unterricht Lösungen für nachhaltige Bauteile zu entwickeln.



«Achtsamkeit macht Schule»

FÖRDERLAUFZEIT

2020–2023

STIFTUNGSZWECK

Reflexion über Werthaltungen (Ethik)

Persönlichkeitsentwicklung,
Bildung

FÖRDERSUMME

CHF 20 000

FÖRDERPARTNER

achtsameschulen.ch

Achtsame Schulen Schweiz glaubt an eine Schule, in der Lebenskompetenzen gefördert und Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu einer gesunden und verantwortungsbewussten Persönlichkeit unterstützt werden. MoMento ist ein Schulprogramm, das spezifische Achtsamkeitstrainings für SuS und Lehrpersonen anbietet.

ZIELE

Die Achtsamkeitstrainings sollen über 7000 SuS sowie Lehrpersonen helfen, durch Förderung von Lebenskompetenzen, wie z. B. Selbstwahrnehmung, Stressmanagement, Selbstfürsorge und Entscheidungsfähigkeit, Herausforderungen im privaten und schulischen Alltag besser meistern zu können.

WIRKUNG

Die Achtsamkeitstrainings tragen zur Resilienz im Bereich der psychischen Gesundheit von SuS und Lehrpersonen bei, was zu einer Verbesserung des Lern- und Klassenklimas führen soll. Mit einer neuen Schulkultur, die auf gestärkten Lebenskompetenzen basiert, können SuS und Lehrpersonen den Herausforderungen wie z. B. dem Klimawandel, der Migration oder dem Rassismus differenzierter begegnen und diese Themen können aktiver angegangen werden.

«Faires Lager»

Verankerung von Nachhaltigkeit in Jugendlagern in der Schweiz» – (Fortführung)

FÖRDERLAUFZEIT

2021–2023

STIFTUNGSZWECK

Nachhaltigkeit (SDGs),
Persönlichkeitsentwicklung

FÖRDERSUMME

CHF 40 000

FÖRDERPARTNER

<https://www.faires-lager.ch>

Der Jugendbereich von Caritas Schweiz, youngCaritas, leitet seit 2014 das Projekt «Faires Lager». Das Projekt ist eine einzigartige verbandsübergreifende Initiative, die sich für die Förderung nachhaltiger Jugendlager einsetzt.

ZIELE

Das Ziel ist es, noch mehr junge Menschen für einen nachhaltigen Lebensstil zu sensibilisieren und das Projekt langfristig in den Strukturen der Verbände zu verankern, die Jugendlager durchführen. Pro Jahr beteiligen sich bereits 30 Jugendlager am Projekt «Faires Lager». Dadurch nehmen jährlich 1600 Kinder und Jugendliche an Aktivitäten im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit teil.

WIRKUNG

Junge Menschen werden in ihrem Selbstverständnis und ihrer Kompetenz gestärkt. Das Projekt «Faires Lager» trägt damit zu den Zielen der SDGs bei und sorgt dafür, dass Kinder und Jugendliche für globale Zusammenhänge sensibilisiert sind und ein nachhaltiger Lebensstil für sie selbstverständlich wird.



«Fruchtiges Schminken»





«fit4future» – Integration Resilienzförderung ins nationale Schulprogramm

FÖRDERLAUFZEIT
2021–2023

STIFTUNGSZWECK
Reflexion über Werthaltungen (Ethik)
Persönlichkeitsentwicklung

FÖRDERSUMME
CHF 60 000

FÖRDERPARTNER
fit-4-future.ch

Die fit4future foundation, ehemals Cleven-Stiftung, engagiert sich seit 2004 für Kinder und deren Gesundheit. Ihr Hauptprogramm «fit4future» (f4f) engagiert sich spielerisch für Gesundheitsförderung an Schweizer Primarschulen.

ZIELE

Das f4f-Modul hat zum Ziel, u. a. die Konzentrations- und Entspannungsfähigkeit bei Kindern zu fördern. Vonseiten der Lehrpersonen wuchs das Bedürfnis nach Angeboten, die sie bei der Förderung der psychischen Gesundheit (PsyGe) der Kinder, konkret deren Resilienz, unterstützen. So wird das Thema «Freunde finden, behalten und dazugehören» ab 2022 in das Schulprogramm integriert. Jede 3. Primarschule hat bisher in der Schweiz mit über 165 000 Kindern am Programm gratis teilgenommen. Zentral ist auch der Einbezug der rund 12 000 Lehrpersonen sowie der Eltern.

WIRKUNG

Kinder werden durch den frühen und natürlichen Umgang mit diesen Themen in ihrer Resilienz gestärkt und erhalten Werkzeuge, um in ihrer Kindheit und später auch im Erwachsenenleben besser mit Problemen umgehen zu können. Das Programm leistet damit schweizweit einen nachhaltigen Beitrag zur Senkung der Gesundheitskosten und bereitet junge Heranwachsende auf ihre Aufgaben vor, die sie in der Gesellschaft eines Tages übernehmen werden.

«oikos Conference 2021»

FÖRDERLAUFZEIT

21.10–24.10. 2021

STIFTUNGSZWECK

Entwicklung von
Verantwortung,
Engagement und
Führungskompetenzen,
Nachhaltigkeit (SDGs)

FÖRDERSUMME

CHF 1500

FÖRDERPARTNER

oikos-stgallen.com/
oikos-conference

Die oikos conference findet seit 1989 jährlich an der Universität St. Gallen statt. Ein Mix aus Impulsreferaten, Workshops und Podiumsdiskussionen bietet eine Plattform für Studierende, um mit Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft in einen Dialog über nachhaltige Ideen und Trends in der globalen und regionalen Wirtschaft zu treten.

ZIELE

Ziel der Konferenz ist es, das Bewusstsein für die Notwendigkeit und das Potenzial nachhaltigen Wirtschaftens im wirtschaftlichen Umfeld zu schärfen, einen Dialog zu ermöglichen und vereint neue Lösungen für Probleme der modernen Welt zu finden. Neben der Sensibilisierung für Nachhaltigkeit steht auch der Kontakt mit Unternehmen und Start-ups im Vordergrund, die sich ihrer hohen Verantwortung bewusst sind.

WIRKUNG

Studentische «Change Agents» werden weltweit befähigt, das Thema Nachhaltigkeit in die akademische Ausbildung und von dort aus in den beruflichen, staatlichen und persönlichen Alltag zu integrieren.



«YES» – Jugend debattiert I La jeunesse débat I Gioventù dibatte

FÖRDERLAUFZEIT

2021–2024

STIFTUNGSZWECK

Reflexion über Werthaltungen (Ethik)

Persönlichkeitsentwicklung,
Nachhaltigkeit (SDGs)

FÖRDERSUMME

CHF 90 000

FÖRDERPARTNER

<https://yes.swiss>

YES ist eine Organisation, die praxisorientierte Wirtschafts- und Meinungsbildungsprogramme für SuS entwickelt und betreut. Jugend debattiert (JD) findet in der Schule, im Lehrbetrieb und in Form von regionalen und nationalen Wettbewerben statt. Die Stiftung Wegweiser richtet für die Debattierenden zusätzlich einen Ethikpreis zur Wertereflexion aus.

ZIELE

JD hat u. a. zum Ziel, dass Jugendliche ausführlich über ein Thema (ökologisch, ökonomisch oder gesellschaftlich) recherchieren, sich eine Meinung zum Thema bilden und andere Sichtweisen respektieren. JD ist in drei Sprachregionen, 15 Kantonen und 52 verschiedenen Schulen vertreten. In den Schuljahren 2020 und 2021 haben über 10 000 Jugendliche am Programm und davon 270 SuS am jährlichen Wettbewerb teilgenommen. Mit dem Ethikpreis, den die Stiftung Wegweiser zusätzlich ausrichtet, sollen die Debattierenden angeregt werden, die eigene Haltung zum Debattenthema zu reflektieren und diese Reflexion bewusster in einen Meinungsbildungsprozess einfließen zu lassen.

WIRKUNG

Mit dem Lernprogramm setzen Schulen und Ausbildungsbetriebe Impulse. SuS und Lernende können sich wertvolle Kompetenzen aneignen und erhalten einen Mitgestaltungsraum und die Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen. Die bewusste Reflexion über die eigene Haltung ermöglicht es, den gesellschaftlichen Wandel weiter voranzutreiben. Die Gesellschaft gewinnt engagierte Jugendliche, die sich mit aktuellen Themen auseinandersetzen und einen Beitrag für die Zukunft leisten möchten.



FÖRDERBEITRÄGE IM ÜBERBLICK

Dank unserer Anlagestrategie und des guten Börsenverlaufs sind die Erträge des Stiftungskapitals auch im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr unverändert hoch. Diese Erträge setzen wir für die Projektförderung konzentriert ein, um die grösstmögliche Wirkung zu erzielen.

Mit 35 eingereichten Anträgen blieb die Zahl der Eingaben zum Vorjahr unverändert. Im Berichtsjahr wurden 7 Projekte bewilligt. Damit sind es insgesamt 10 laufende, teilweise mehrjährige Projekte.

Achtsamkeit macht Schule	CHF	20 000
Entwicklung Lehrgang + Lehrmittel HFP	CHF	30 000
Gesundes und Nachhaltiges Bauen		
Faires Lager (Fortführung)	CHF	40 000
fit4future	CHF	60 000
Oikos Conference 2021	CHF	1 500
YES, Jugend debattiert (d/f/i)	CHF	90 000
Zukunft schreiben (Fortführung)	CHF	40 000
Total aller geförderten Projekte im Berichtsjahr	CHF	281 500

Seit der Gründung der Stiftung Wegweiser im Jahr 2007

Eingereichte
Projekte



Geförderte
Projekte



Förderbeiträge
in CHF



ORGANISATION

STIFTUNGSRAT

Dr. Thea Rauch-Schwegler (Präsidentin)

Dr. Hans-Joachim Diedenhofen (Vizepräsident)

Alessandro Semeraro (Stiftungsrat)

Susanne Brauer, PhD (Stiftungsrätin)

GESCHÄFTSLEITUNG

Cristina Muggiasca

BUCHHALTUNG

ZbindenZbinden GmbH

REVISIONSSTELLE FÜR DIE JAHRESRECHNUNG 2021

Progressia Wirtschaftsprüfung AG



Stiftung Wegweiser

Tödistrasse 20

8002 Zürich

info@stiftungwegweiser.ch

stiftungwegweiser.ch

Die Stiftung Wegweiser ist Mitglied der SwissFoundations, Verband der Förderstiftungen, www.swissfoundations.ch und orientiert sich am «Swiss Foundation Code», © 2021 by Sprecher/Egger/von Schnurbein (Grundsätze und Empfehlungen zur Gründung und Führung von Förderstiftungen).